**Bekanntgabe der Beschlussergebnisse aus dem öffentlichen Teil der Sitzung
des Gemeinderates vom 14.01.2010 gemäß § 34 Abs. 5 GeschO.**

Öffentliche Sitzung

zu 1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 01.12.2009 wurde ohne weitere Erinnerung gebilligt.

zur Kenntnis genommen

**zu 2 Jahresrückblick 2009 und Vorschau auf das Jahr 2010 durch den 1.
Bgm. Wersal**

1. Bgm. Wersal teilte im Rahmen seines Jahresrückblickes zunächst mit, dass bei einem Blick in das Internetportal Google festzustellen ist, dass „Hemhofen“ rd. 246.000 mal angeklickt wurde. Er erläuterte dann zunächst die wesentlichen Zahlen der Bevölkerungsentwicklung und Schul- und Kindergartenentwicklung in Hemhofen und ging dann auf markante Ereignisse ein, die den Gemeinderat und die Bevölkerung bewegt haben. Hierbei verwies er insbesondere auf die problematische wirtschaftliche Entwicklung einiger Unternehmen in Hemhofen, die Abrechnung der Verbesserungsbeiträge für die Entwässerungseinrichtung, die Problematik DSL-Versorgung, die Eröffnung des Altenheimes, versch. bauliche Maßnahmen und die Diskussion im Zusammenhang mit der Linie 206 des ÖPNV.

Vorausschauend auf das Jahr 2010 stellte er grundsätzlich fest, dass sich der finanzielle Spielraum der Gemeinde Hemhofen aufgrund der sich jetzt erst auswirkenden wirtschaftlichen Situation mit geringeren Steuereinnahmen und staatl. Zuweisungen verschlechtern wird. Ungeachtet dessen sollte, im Rahmen des finanziell machbaren versucht werden, einige anstehenden Projekte zu verwirklichen bzw. anzustoßen. Als Beispiele hierfür nannte er dabei die Verwirklichung der verbesserten DSL-Versorgung, die Fertigstellung des Anbaues am Kindergarten und der energetischen Sanierung des Kindergartens im Rahmen des Konjunkturpakts II, Verbesserung am Entwässerungsnetz, die Reaktivierung der Schafscheune, den Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für die beiden Feuerwehren, die Überplanung des ehemaligen Betriebsgeländes der Fa. Wiegel und Lang und die Ausweisung eines Baugebietes um die Kirche in Zeckern. Er teilte weiter mit, dass seitens der Verwaltung im 1. Quartal die Abrechnung verschiedener Straßenbaumaßnahmen (Heppstädter Weg, Zobelstein, Zeckern) vorgenommen werden muss und der geforderte städtebauliche Vertrag aufgrund der Einstufung als Siedlungsschwerpunkt zusammen mit der Gemeinde Röttenbach zum Abschluss gebracht werden muss. Abschließend hob er besonders hervor, dass durch die Einführung eines Ökostromtarifes und die Entscheidung die Straßenbeleuchtung nur

noch unter Verwendung dieses Ökostroms zu betreiben einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leistet.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Informationen (öffentlich)

Sachverhalt:

a) allgemeine Informationen

- alle Ratsmitglieder haben zusammen mit der Sitzungsladung eine Terminliste mit den vorläufigen Sitzungsterminen des Jahres 2010 erhalten.
- alle Ratsmitglieder haben zusammen mit der Sitzungsladung eine Aufstellung der geprüften Angebotsergebnisse für die Baugrunduntersuchung zur Kanalerneuerung im Bereich Leithe/Apostelstraße erhalten.
- alle Ratsmitglieder haben zusammen mit der Sitzungsladung den Abdruck des Schreibens des Ing. Büro Balling vom 15.12.2009 zur Kanalerneuerung im Bereich Leithe/Apostelstraße erhalten.
- alle Ratsmitglieder haben zusammen mit der Sitzungsladung den Abdruck eines Schreibens des Evang. Montessori Kinderhauses Röttenbach vom 02.12.2009 und eines Schreibens der Reg. v. Mittelfranken vom 16.12.2009 erhalten.
- alle Ratsmitglieder haben zusammen mit der Sitzungsladung ein Schreiben der Ehel. Händler vom 28.12.2009 zur Kenntnisnahme erhalten.

b) Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

- Erwerb des Grundstückes Fl. Nr. 161/3 Gmkg. Hemhofen von Frau Eva-Maria Koch, Sterhof 6, Hemhofen – GR 01.12.2009
- Zobelstein Nord – Betreutes Wohnen (Informationen über die eingegangenen Anfragen und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise) – GR 01.12.2009

zur Kenntnis genommen

zu 4 Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates Hemhofen (Bestimmung des Amtsblattes als gemeindliches Bekanntmachungsorgan)

Sachverhalt:

§ 33 der Geschäftsordnung in der derzeit geltenden Fassung regelt, dass Satzungen und Verordnungen durch Niederlegung in der Verwaltung öffentlich bekanntgemacht werden. Auf diese Niederlegung ist durch Anschlag an den Gemeindetafeln hinzuweisen. Diese Regelung hat zur Folge, dass Bürger, welche Einsicht in die jeweilige Satzung oder Verordnung nehmen wollten, sich in die Verwaltung bemühen mussten.

Nachdem eine solche Regelung nicht mehr zeitgemäß und von der Handhabung her umständlich und wenig bürgerfreundlich ist und darüber hinaus

die Gemeinde Hemhofen ohnehin ein Amtsblatt unterhält, wird vorgeschlagen, eine Anpassung dieser Regelung vorzunehmen. Danach soll künftig das Amtsblatt als gemeindliches Bekanntmachungsorgan bestimmt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates Hemhofen wird in der dieser Niederschrift als Anlage beiliegenden Fassung beschlossen.
2. Diese Anlage stellt einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift dar.

Beschluss: Ja 19 Nein 0

zu 5

Friedhof Hemhofen

Beratung und Beschlussfassung über einen evtl. Ankauf von 1 oder 2 Urnenstelen

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 07.11.2006 beschlossen vorerst nur 1 Stele von der Firma friedhofstechnik.com, Roland Weiher, Freiburg, anzukaufen, wobei auf 2 und 3 Stelen erweitert werden kann. Die Fundamente und Wege hierfür wurden inzwischen angelegt.

Die damaligen Kosten für den Ankauf der Stele – kreuzförmiger Grundriss, Material aus Granit, Farbe „multicolor red“ - beliefen sich auf **14.196,70 € brutto**.

Die vorhandene Stele in Hemhofen hat 16 Nischen, wobei davon bis zum heutigen Zeitpunkt **5 Nischen belegt** sind. Ein Aufnahme bis zu 3 Überurnen oder 4 Aschenkapseln ist möglich.

Die Firma Weiher, Freiburg, hat nunmehr mit Schreiben vom 28.10.2009 **2 Stelen** (32 Nischen) zum Sonderpreis in Höhe von **30.159,84 €, brutto**, angeboten. Die Gewährung von 5% Rabatt wurde bereits in Abzug gebracht. Bei Durchführung der Arbeiten bis 31. März 2010 werden zusätzlich die beiden Granitkugeln nicht berechnet. Somit beläuft sich der Ankaufspreis dann auf **28.886,84 €, brutto**.

Das zweite Angebot ist über **1 Stele** (16 Nischen) und schließt mit einer Summe in Höhe von **16.358,93 €, brutto**, ab. Bei einer Durchführung bis zum 31. März 2010 wird die Granitkugel nicht berechnet. Dadurch verringert sich der Ankaufspreis auf **15.722,93 €, brutto**.

Beschlussvorschlag:

Nachdem aufgrund der noch vorhandenen Platzkapazitäten derzeit ein zwingender Anschaffungsbedarf nicht besteht, wird auf eine Beschaffung zum gegenwärtigen Zeitpunkt verzichtet.

Beschluss: Ja 10 Nein 9

**zu 6 Friedhöfe Hemhofen und Zeckern
Festsetzung von Beerdigungszeiten während der Wintermonate**

Sachverhalt:

Die Problematik stellt sich so dar, dass in den Wintermonaten (November bis Februar) aufgrund der früh eintretenden Dunkelheit bzw. bei schlechtem Wetter die Schließung der Erdgräber durch den gemeindlichen Bauhof nur sehr schwer durchzuführen ist. Die Kirche (kath.) beginnt meist erst um 14.00 Uhr und somit kann mit der Beisetzung frühestens ab 14.45 Uhr begonnen werden. Erst wenn die Feierlichkeiten am Grab beendet sind, kann der Bauhof mit den Abschlussarbeiten beginnen. Um hier einen reibungslosen und der Situation angemessenen Ablauf zu gewährleisten, ist für den vorgenannten Zeitraum eine Regelung festzusetzen.

Nachdem die überwiegende Zahl von Gemeinderäten ihre Bedenken gegen eine solche einschränkende Regelung äußerten wurde über Lösungsmöglichkeiten diskutiert, wobei insbesondere die Vergabe der Bestattungsarbeiten an eine geeignete Fremdfirma diskutiert wurde.

Beschlussvorschlag:

Eine Beschlussfassung wird zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, alternative Lösungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Vergabe der Bestattungsarbeiten an Fremdfirmen zu untersuchen.

Beschluss: Ja 19 Nein 0

**zu 7 Bebauungsplan mit Grünordnungsplan "Löffelholzweg/Wiesengang",
Gemeinde Heroldsbach**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17.12.2009 wird die Gemeinde Hemhofen nach § 4 Abs. 1 BauGB im Bebauungsplanverfahren beteiligt. Die Gemeinde Heroldsbach weist in Ortsrandlage in Oberheroldsbach zusätzliches Wohnbauland von 0,6 ha aus. Belange der Gemeinde Hemhofen werden durch diese Ausweisung nicht betroffen.

Beschlussvorschlag:

Nachdem Belange der Gemeinde Hemhofen nicht betroffen werden wird dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf ohne Einwendungen zugestimmt.

Beschluss: Ja 19 Nein 0

zu 8 Erweiterung des Kindergartens Hemhofen (Auftragsvergaben für verschiedene Gewerke)

Sachverhalt:

Nachdem mit dem Planer und Bauleiter der Erweiterungsmaßnahme (Fa Anton Dromann) als Fertigstellungstermin Ende April 2010 vereinbart wurde, wurden von diesem zwischenzeitlich folgende Gewerke beschränkt-öffentlich ausgeschrieben:

- Abbrucharbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Putzarbeiten
- Dämmarbeiten
- Heizungs- u. Sanitärinstallation
- Elektroinstallation
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fliesenverlegearbeiten

Die geprüften Angebotsergebnisse werden wegen dem kurzfristigen Ablauf der Angebotsfrist am 11.01.2010 in der Gemeinderatssitzung als Tischvorlage vorgelegt.

1. Bgm. Wersal teilte ergänzend mit, dass wegen terminlicher Schwierigkeiten nur ein Teil der genannten Ausschreibungsergebnisse vorliegt und die weiteren Auftragsvergaben daher in der nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden sollen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der durchgeführten beschränkt-öffentlichen Ausschreibungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Abbrucharbeiten werden an die mindestbietende Fa. Haag, Hemhofen zum Angebotspreis von 1.034,23 €/Brutto vergeben. (Abstimmung: 17 : 0 – ohne Beteiligung GR Batz und Haag wegen persönlicher Beteiligung)
3. Die Trockenbauarbeiten werden an die mindestbietende Fa. Haag, Hemhofen zum Angebotspreis von 6.465,87 E/Brutto vergeben. (Abstimmung: 17 : 0 – ohne Beteiligung GR Batz und Haag wegen persönlicher Beteiligung)
4. Die Dämmungsarbeiten werden an die mindestbietende Fa. Gumbert, Röttenbach zum Angebotspreis von 3.323,67 €/Brutto vergeben. (Abstimmung: 19 : 0)

zu 9 Anfragen an den 1. Bgm. Wersal, den Gemeinderat oder die Verwaltung

Frau Faltin fragte an, warum aufgelassene Grabstellen nicht wiederbelegt werden.

1. Bgm. Wersal erwiderte hierauf, dass Sie sich hierzu die Friedhofspläne in der Verwaltung ansehen möchte.

Nichtöffentliche Sitzung

...

Joachim Wersal
1. Bürgermeister

Horst Lindner
Verw.-Oberamtsrat